



UMWELTERKLÄRUNG

2024

Impressum

Herausgeber

Lay Gewürze GmbH
Im Oberen Weidig 2
98631 Grabfeld OT Queienfeld

Tel.: +49 36944 / 521-0

Fax: +49 36944 / 521-300

E-Mail: info@lay-gewuerze.de

Internet: www.lay-gewuerze.de

Bilder / Tabellen / Statistiken:

Lay Gewürze GmbH

Stand:

04/2024

© 2024 Lay Gewürze GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Lay Gewürze – Kurzportrait	2
Unternehmensphilosophie und -leitsätze	2
Die Produkte	3
Die Produktionsprozesse	4
Die Mitarbeiter	4
3. Umweltpolitik	5
4. Umweltmanagementsystem	6
Organisation und Verantwortungsbereiche	6
Ablauforganisation	7
5. Kernindikatoren für die Umweltleistung (Umweltaspekte)	7
direkte Umweltaspekte	7
indirekte Umweltaspekte	8
6. Umweltkennzahlen	8
Energieeffizienz	9
Materialeffizienz	9
Wasser / Abwasser	10
Abfälle	11
Biologische Vielfalt	11
Emissionen	12
CO ₂ -Verbrauch je kg Produkt	13
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels	13
Transporte nach Transportarten	13
7. Umweltprogramme 2023 und 2024	14
8. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen	16
9. Externe Umweltbegutachtung	16
Termin der nächsten Umwelterklärung	16
Gültigkeitserklärung	17
EMAS-Registrierungsurkunde	

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dies ist die dritte konsolidierte Umwelterklärung seit Einführung von EMAS im Jahr 2017. Nachdem wir 2020 unser 100jähriges Firmenjubiläum feiern konnten, sind wir weiter auf Wachstumskurs und können Ihnen in diesem Bericht erfreuliche Zahlen präsentieren, die unsere Bemühungen und Erfolge in der Umsetzung unserer Umweltpolitik widerspiegeln.

Hervorzuheben sind hierbei 2 Maßnahmen aus dem zurückliegenden Umweltprogramm, die beide einen signifikanten Einfluss auf unsere Energie- und Emissionskennzahlen haben.

Erstens ist die bestehende Sauerstoffreduktionsanlage in unserem Rohwarenlager von einer Membrananlage auf die sog. VPSA – Technik umgestellt. Dies ermöglicht uns, bei gesteigerter Leistung, ca. 250 MWh Strom pro Jahr einzusparen.

Zweitens haben wir uns mit einer Fernwärmeleitung an die Biogasanlage der benachbarten Agrargenossenschaft angeschlossen. Seit April 2023 werden wir mit Wärmeenergie für unsere Heizung, Warmwasser und einen Teil unserer Produktionsprozesse versorgt. Dazu mehr im Kapitel 6 – Umweltkennzahlen.

Wir nehmen sowohl in unserer Unternehmensphilosophie mit ihren Leitlinien, wie auch in unserer Umweltpolitik die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft sehr ernst und setzen auf ein nachhaltiges, profitables Wachstum, um unseren Kunden, Mitarbeitenden und letztendlich der ganzen Gesellschaft einen positiven Nutzen zu bringen. Dafür stehen wir ein und freuen uns über Ihr Interesse an dieser Umwelterklärung.

Viel Freude beim Lesen!

2. Lay Gewürze – Kurzportrait

Vor mehr als 100 Jahren eröffneten die Gebrüder Lay ihre kleine Gewürzmühle. Wer hätte damals gedacht, dass aus dem 2-Mann-Betrieb eines der renommiertesten Unternehmen für Gewürze im deutschsprachigen Raum werden würde. Über 100 Mitarbeiter, Kunden in aller Welt sowie einer stetig wachsenden Jahresproduktion von Natur- und Mischgewürzen, Marinaden und Hilfsstoffen sprechen für sich. Und die Erfolgsgeschichte geht in großen Schritten weiter.

Auch 100 Jahre nach der Unternehmensgründung stehen wir für beste Qualität, innovative Produkte und ein Optimum an Service und Unterstützung für unsere Kunden.

Nach 88jähriger Betriebstätigkeit mit Neu-, Um- und Anbauten im bayrischen Bad Kissingen, zogen wir 2008 um nach Südthüringen, um in einem neu errichteten Firmenkomples für die zukünftigen Aufgaben gewappnet zu sein. Bereits 2018 wurde wieder angebaut, die Lagerfläche verdoppelt, eine moderne Mühlenanlage errichtet und die Produktionsfläche erweitert.

2021 erfolgte der Generationswechsel und damit ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte, um gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu meistern und die Lay Gewürze GmbH weiterhin auf Erfolgskurs zu führen.

Unternehmensphilosophie und -leitsätze

Als mittelständiges Unternehmen produziert die Lay Gewürze GmbH Misch- und Naturgewürze, Gewürzmarinaden, Flüssigwürzungen und Hilfsstoffe aller Art für die Lebensmittelindustrie sowie Vormischungen für die Futtermittelindustrie.

Seit über 100 Jahren ist es unser Ziel, Produkte und Leistungen von hervorragender Qualität und größtmöglichem Nutzen anzubieten. Dabei stehen Geschmack und technologische Wirksamkeit im Vordergrund. Als familien- und inhabergeführtes Unternehmen ist es uns ein Anliegen, Zeichen für Innovation und Zukunft zu setzen. Im Jahr 2021 wurde mit der Umfirmierung zur GmbH, der Erweiterung und Neubesetzung der Geschäftsführung die Nachfolge geregelt und damit das Unternehmen nachhaltig und strategisch weiter für die Zukunft ausgerichtet.

Modernste Produktionsbedingungen und Anlagen in unserem 2008 gebauten Standort in Thüringen garantieren eine effiziente Produktion, die die aktuellen Lebensmittelstandards übertrifft. Bereits 2018 wurde der Standort weiter ausgebaut, um unseren Qualitätsansprüchen und denen unserer Kunden im wachsenden Produktsegment für die allgemeine Lebensmittelindustrie bzgl. Lagerflächen, Anlagen- und Maschinen nachhaltig

gerecht zu werden. Als ideenreicher Entwickler und individueller Problemlöser können unsere Kunden von uns Top-Serviceleistungen, konkrete Unterstützung bei verkaufsfördernden Maßnahmen und umfassende persönliche Beratung erwarten. Gemeinsam mit ihnen analysieren und entwickeln wir, um Rezepturen und Produktionsverfahren zu verbessern. Unser Technologiezentrum sichert unseren Partnern richtungsweisende Fortschritte bei Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik. Der Begriff Qualität und Lebensmittelsicherheit gilt seit jeher als höchster Wert in unserem Traditionsunternehmen. Das ist und bleibt unser Credo.

Wir wollen am Markt immer eine führende Rolle einnehmen und für unsere Kunden entscheidende wie auch wertvolle Impulse setzen. Dieser hohe Anspruch, motiviert alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei LAY täglich. Wir setzen auf Aktion statt auf Reaktion, wir treiben Innovationen voran und geben Trends vor. Damit überzeugen und begeistern wir unsere Kunden. Dies ist Teil unserer Philosophie und verbindet LAY seit Jahrzehnten mit der engagierten Markenaussage ... UND ES SCHMECKT. Darauf kommt es schließlich an.

Mit dieser Erklärung verpflichten sich die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Lay Gewürze GmbH ihre Tätigkeiten an der Unternehmensphilosophie und den -leitsätzen sowie an dem Qualitätsmanagementhandbuch auszurichten, damit die Qualitätsanforderungen umgesetzt werden.

Die gesetzlichen Vorgaben auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene bilden die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Lay Gewürze GmbH. Auch das Beschäftigtenverhältnis erfolgt selbstverständlich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben wie zum Beispiel der Betriebsstättenverordnung, dem Betriebsverfassungsgesetz, dem Arbeitszeitgesetz sowie allen weiteren arbeitssicherheitspezifischen Gesetzen. Zur Ermöglichung der Ausübung des Berufs im Einklang mit den individuellen familiären Bedürfnissen ist auf die Belange aller Arbeitnehmer/ innen Rücksicht zu nehmen (Vereinbarkeit von Familie und Beruf). Hierbei ist es sowohl allen Arbeitnehmer/ innen zu ermöglichen, Anpassungen ihrer Arbeitszeitmodelle auf ihre familiären Bedürfnisse vorzunehmen; sie sind, soweit dem keine zwingenden betrieblichen Belange entgegenstehen, vom Arbeitgeber durchzuführen. Dies umfasst auch die Inanspruchnahme von Elternzeiten in den gewünschten Zeiträumen. Ethischen und moralischen Grundsätzen fühlen wir uns daher nicht nur innerbetrieblich, sondern auch bei der Geschäftstätigkeit mit unseren Lieferanten und Partnern, verpflichtet. Diskriminierungen jeglicher Art sind bei der Lay Gewürze GmbH untersagt. Dazu zählt vor allem das Verbot der Diskriminierung wegen des Geschlechtes, des Alters, der Religion, der Rasse, des sozialen Hintergrunds, einer Behinderung, der ethnischen und nationalen Herkunft, der Nationalität, der sexuellen Neigungen oder anderen persönlichen Eigenschaften.

Die Produkte

Neben unseren Klassikern für die Fleischveredelung bieten wir ein breites Sortiment an Gewürzmischungen, Convenience-Lösungen und Komplettprodukten, funktionellen

Gütezusätzen, Kräutern und Gewürzen für fast alle Bereiche der Lebensmittelherstellung. So breit unser Sortiment, so vielfältig sind unsere Kunden. Neben der Fleisch- und Fischverarbeitung liefern wir Gewürze für die Snackindustrie, die Backwarenherstellung, Herstellung vegetarischer und veganer Produkte, Feinkost und Convenience – Produkten. Auch Großverbraucher und Gastronomie können aus einem breiten Sortiment schöpfen.

Hohe Flexibilität und entsprechendes Knowhow der Entwicklung kundenindividueller Würzungen sind Kernkompetenzen des Unternehmens. Die Qualität der Produkte stützt sich auf einem integrierten Qualitätsmanagementsystem nach den Anforderungen des IFS (International Food Standard) und weiterer Zertifizierungen nach BIO, RSPO, kosher und halal.

Die Produktionsprozesse

Zusammengefasst umfasst unsere tägliche Arbeit die Herstellung (mahlen, sieben, mischen, pasteurisieren, abfüllen) von trockenen und flüssigen Gewürzen, Würzmischungen und Additiven in Dosen, Beuteln, Säcken, Flaschen, Eimern, Kanistern und Großgebinden.

Dazu steht uns eine Produktionsfläche von mittlerweile 10.000 m² zur Verfügung. Beginnend mit dem Wareneingang, den hier angeschlossenen Rohwarenlägern mit ca. 6.000 Palettenstellplätzen und Mühlenanlage mit Anlagen zur Reinigung und Siebung von Rohwaren. Dem Produktionsfluss folgend werden im nächsten Abschnitt die Würzmischungen nach festgelegter Rezeptur bereitgestellt und anschließend in den Bereich der eigentlichen Trocken- bzw. Flüssigproduktion gebracht. Großkomponenten werden teilweise aus Silos und Großgebinden direkt zudosiert. In Trockenmischern mit einem Volumen bis zu 2.000 l werden dann die Mischungen mit Mischgenauigkeiten von 1:100.000 hergestellt. In der Flüssigproduktion stehen Vakuumprozessanlagen bis 2.000 l Inhalt zur Verfügung, außerdem kann homogenisiert, erhitzt und gekühlt werden. Die Abfüllung erfolgt entweder halbautomatisch in vorgefertigte Säcke, Beutel, Eimer, Flaschen, Kanister oder vollautomatisch in Schlauchbeutel unterschiedlichster Größe und Füllgewicht. Zur Palettierung von Eimern hilft uns seit Ende 2022 ein Roboter. Um die Produktsicherheit zu gewährleisten sind in den Produktionsabläufen Siebe, bzw. Metalldetektoren eingebaut. Im Versand wird alles kommissioniert und verpackt um schließlich unseren Kunden auftragsgerecht zugestellt zu werden.

Die Mitarbeitenden

134 Mitarbeitende aus den Bereichen Produktion, Qualitätssicherung und -management, Forschung und Entwicklung, Fachberatung, Vertrieb, Einkauf, Verwaltung, EDV und Controlling beschäftigen sich mit der Herstellung unserer Gewürze. Interne und externe Schulungsmaßnahmen zu verschiedensten Themen stellen ein hohes Qualifikationsniveau unserer Mitarbeitenden sicher.

Alle betrieblichen Ansprechpartner für Notfälle, Unfälle, erste Hilfe, etc. sind benannt, bestellt und über Aushänge bekannt gemacht. Die Interessen der Mitarbeitenden werden durch einen, gemäß Betriebsverfassungsgesetz gewählten Betriebsrat, sowie von Schwerbehinderten- und Datenschutzbeauftragten vertreten.

3. Umweltpolitik

Neben unserer Unternehmensphilosophie mit unseren Leitsätzen zu Qualität, Verantwortung und Gesetzeskonformität spielt für uns die Umweltpolitik eine gleichwertig hohe Rolle.

Das Hauptziel unserer Umweltpolitik ist es, die weltweiten Beschlüsse zum Klimaschutz (Pariser Klimaschutzabkommen) und die daraus resultierenden nationalen Bestrebungen umzusetzen und unser Handeln danach auszurichten.

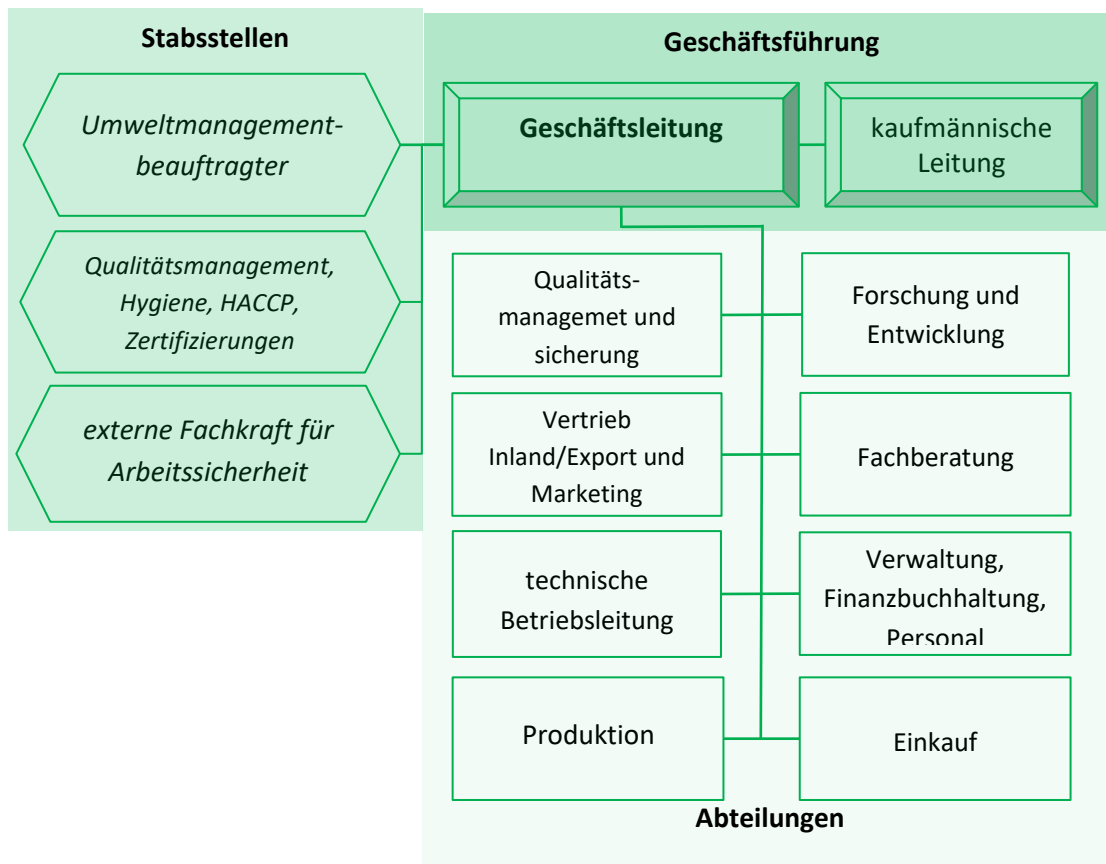
Daraus resultiert die Bestrebung, eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltauswirkung unseres Unternehmens und die Verhütung von Umweltbelastungen bei allen betrieblichen Abläufen zu erreichen. Außerdem die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen sowohl gegenüber der Gesetzgebung als auch Verpflichtungen aus unseren gewählten Zertifizierungsstandards (IFS, HACCP, EMAS, BIO, Koscher, Halal, RSPO) sowie speziellen Kundenvereinbarungen zu gewährleisten. Zur Verwirklichung dieser Ziele ist ein Umweltmanagementsystem nach EMAS implementiert und aufrechterhalten.

Das multidisziplinär zusammengesetzte EMAS-Team der Lay Gewürze GmbH beschäftigt sich hierbei vorrangig mit der Datenevaluierung für die jährliche Umwelt-Kennzahlermittlung und der Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte, woraus sich ein betriebliches Umweltprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen ableiten lässt. Darüber hinaus sind die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Lay Gewürze GmbH angehalten, ihre Tätigkeiten an der betrieblichen Umweltpolitik auszurichten und sich an der Realisierung des Umweltprogramms zu beteiligen.

4. Umweltmanagementsystem

Organisation und Verantwortungsbereiche

Für das EMAS-Team sind Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Einkauf, Qualitätsmanagement, Geschäftsleitung und Produktion berufen. Der technische Betriebsleiter ist gleichzeitig auch Umweltmanagementbeauftragter. So stellen wir sicher, dass bei der Planung zur Verbesserung unserer Umweltleistung und der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Umweltprogramm alle Bereiche des Unternehmens abgedeckt sind.



Ablauforganisation

Unser Umweltmanagement ist eng mit dem Qualitätsmanagement verknüpft, Qualitätsmanagementhandbuch und Umweltmanagementhandbuch greifen ineinander. Hier werden die betrieblichen Ablauforganisation, die Prozessbeschreibungen, die Verantwortlichkeiten und alle zugehörigen Dokumente für die innerbetrieblichen Abläufe geregelt.

Das Umweltmanagement gliedert sich dabei in fünf Hauptbereiche, deren Inhalte und Wirksamkeit durch regelmäßige interne und externe Audits kontinuierlich geprüft und verbessert werden:

- Direkte/Indirekte Umweltaspekte
- Gesetzliche Forderungen
- Umweltziele
- Umweltprogramme
- Kontextanalyse / Chancen und Risiken

5. Kernindikatoren für die Umweltleistung (Umweltaspekte)

EMAS gibt die Kernindikatoren, bzw. die branchenspezifischen Indikatoren vor, die wir im Rahmen unseres UMS betrachten. Wichtig sind uns sowohl die direkten Umweltaspekte, auf die wir in unserem täglichen Handeln Einfluss nehmen können, wie auch die Indirekten, die wir zwar nicht direkt kontrollieren können, aber einer Bewertung unterziehen und ggf. beeinflussen können.

direkte Umweltaspekte

Wir betrachten die direkten Umweltaspekte sowohl bereichs-, als auch prozessbezogen. Wesentlich sind folgende Aspekte:

- Emissionen
- Energie
- Abfall
- Wasser
- Lärm
- Gefahrstoffe
- Flächenverbrauch (biologische Vielfalt)

Um die Aspekte bewerten zu können, liegt ein Bewertungsschlüssel vor, dem quantifizierbare Werte über Verbräuche, etc. zugrunde liegen. Durch diesen Schlüssel werden die Bereiche, bzw. Prozesse nach ihrer Auswirkung und ihrem Aufkommen von A (hoch) bis C (niedrig) bewertet. Durch die Umsetzung von Maßnahmen aus unserem Umweltprogramm ist es unser Ziel, die mit A bewerteten Prozesse und Bereiche zu reduzieren.

indirekte Umweltaspekte und Lebenswegbetrachtung

Neben den direkten Umweltaspekten durch unsere betriebliche Tätigkeit betrachten wir die indirekten Umweltaspekte und den Produktlebensweg als gleichwertig wichtig. Durch unsere Einkaufspolitik versuchen wir, Umweltleistungen unserer Lieferanten anzuerkennen und fragen diese bei unseren Lieferanten ab.

Des Weiteren bewerten wir Verkehr, Transport und im Produktlebenszyklus die Themen Verpackung, Transport, Verwendung, Entsorgung sowie alle vor- und nachgelagerten Prozesse die für unsere Tätigkeit von Belang sind. Konkrete Maßnahmen aus dieser Bewertung fließen ins Umweltprogramm ein und werden entsprechend umgesetzt.

6. Umweltkennzahlen

Wie bei allen unserer Umwelterklärungen und auch der konsolidierten Umwelterklärung 2020 werden die Kernindikatoren aus Gründen der Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen gemäß EMAS III, Anhang IV C an das Bezugsjahr 2014 (Produktionsmenge 2014 = 100 %) gekoppelt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Jahre 2015 bis 2019 in den nachfolgenden Tabellen ausgeblendet. Diese Daten wurden in früheren Umwelterklärungen berichtet.

Unsere Umweltkennzahlen beinhalten alle gemäß EMAS III, Anhang IV C geforderten Kernindikatoren, sowie alle Leistungsindikatoren gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 und branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß VO (EG) Nr. 1221/2009.

Die Ausbringungsmenge konnte 2023 gegenüber 2022 wieder gesteigert werden, der Rekordwert von 2021 wurde jedoch nicht erreicht. Da 2024 mit einem weiteren Wachstum zu rechnen ist, wurden vor allem hinsichtlich Personals einige Maßnahmen ergriffen, um dieses auch abzufangen.

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Index der Ausbringungsmenge	100 %		127%	132%	151%	141 %	143 %

Energieeffizienz

Wir reagierten 2023 sehr schnell auf die Energiekrise und beziehen seit April 2023 Fernwärme aus der nahe gelegenen landwirtschaftlichen Biogasanlage. Beim bezogenen Strom handelt es sich nach wie vor um 100% Grünstrom. Damit stieg der Anteil nachhaltig produzierter Energie in unserem eingesetzten Energiemix auf 55,3%.

Jahr	Anteil					
	2014		2022		2023	
Energieträger		erneuerbar		erneuerbar		erneuerbar
elektrischer Strom	37,9%	100,0%	43,6%	100,0%	41,2%	100,0%
Erdgas	27,1%	0,0%	34,4%	0,0%	17,6%	0,0%
Fernwärme	0,0%				14,0%	100,0%
Diesel	34,5%	0,0%	21,9%	0,0%	26,1%	0,0%
Benzin	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%
Heizöl	0,5%	0,0%	0,1%	0,0%	0,4%	0,0%
Gesamt	100,0%	36,9%	100,0%	40,6%	100,0%	55,3%

Gleichzeitig konnten wir 2023 die Energieintensität verringern:

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Index des Gesamtenergieverbrauchs	100,0%		88%	90%	85%	91%	75%
Energieintensität (kWh/to)	576,3		509,0	516,2	491,2	527,0	431,8

Damit erreichten wir 2023 den niedrigsten Wert seit Aufzeichnungsbeginn. Begründet ist diese Einsparung durch die Umsetzung einer Maßnahme aus unserem Umweltprogramm. Die Sauerstoffreduktionsanlage zur Sicherstellung unseres Brandschutzes im Rohwarenlager wurde auf die sogenannte VPSA – Technik umgestellt. Damit sparen wir effektiv ca. 250 MWh pro Jahr elektrische Energie ein. Im Gegensatz zur vorher betriebenen Membrantechnik, bei der große Mengen Druckluft durch Membrane gepresst wurden um möglichst reinen Stickstoff zu erzeugen, wird bei der VPSA – Technik (**V**acuum **P**ressure **S**wing **A**dsorption) Luft mit Hilfe eines definierten Unterdrucks durch einen Ionenaustauscher „gezogen“. Diese Methode kommt mit wesentlich weniger Energie aus.

Materialeffizienz

Wir schätzen unsere Rohstoffe und gehen entsprechend sorgsam bei unserer täglichen Arbeit damit um. Darum ist die Materialeffizienz seit Jahren gleichbleibend hoch und liegt generell bei über 90%. Im Index sind alle eingesetzten Rohstoffe (Gewürze, Kräuter, Zusatzstoffe, Stärken,

Aromen, Wasser, etc.) enthalten. Hilfs- und Betriebsstoffe fallen nur sehr wenige an und werden deshalb nicht betrachtet.

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Index der eingesetzten Rohstoffmenge	100,0 %		114,4 %	127 %	147 %	144 %	142 %
Index der eingesetzten Verpackungsmenge	100,0 %		141,6 %	185 %	169 %	174 %	181 %
Index der verbrauchten Reinigungsmittel	nicht erfasst		111,7 %	149 %	154 %	161 %	132 %
Index der Abfallmenge	100,0 %		104,7 %	135 %	121 %	109 %	124 %
Index des gesamten Materialeinsatzes	100,0 %		114,0 %	128 %	146 %	143 %	142 %
Materialeffizienz (t/t)	92,8 %		103,4%*	95 %	96 %	92 %	94 %

*2019: starker Anstieg Flüssigproduktion

Wasser / Abwasser

In unserem Umweltprogramm beschäftigen wir uns permanent mit unserem Wasserverbrauch. Trotz steigender Produktionsmenge gelingt es uns seit Jahren, den Wasserverbrauch konstant zu halten, bzw. zu senken.

Beim Abwasser unterscheiden wir zwischen betrieblichen Abwässern aus der Produktion, Abwasser aus Sanitäranlagen und Oberflächenwasser. Ersteres läuft grundsätzlich über Fettabscheider, um eine entsprechende Vorreinigung zu gewährleisten. Das Oberflächenwasser wird über offene Gräben entwässert, das Abwasser aus sanitären Anlagen läuft mit dem durch die Fettabscheider vorgereinigten Produktionsabwasser über die kommunale Kläranlage.

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die Wassermenge ohne das für die Herstellung unserer Produkte eingesetzte Wasser. Dieses wird in der Materialeffizienz berücksichtigt.

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Index des Wasserverbrauchs	100 %		91 %	97 %	91 %	102 %	99 %
Wasserverbrauch / Produktionstonnage (m ³ /to)	95,5		68,82	70,02	57,56	69,34	68,36

Abfälle

Unsere Abfälle werden über ein zertifiziertes Fachunternehmen entsorgt, die GewAbfV wird daher eingehalten.

nicht gefährliche Abfälle	Abfall-schlüssel	Einheit	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
gemischte Verpackungen	15 01 06	to	98		111	124	133	133	140
Papier und Pappe	20 01 01	to	32		43	44	58	61	66
Metalle	20 01 40	to	55		23	25	18	20	17
Schlämme aus Fettabscheider	20 20 04	m ³	54		65	69	72	39	52
Verpackungen	15 01 02	to	0		7	6	8	7	5
feste Salze	06 03 14	to	0		0	0	0	0	0
Elektroschrott	20 01 35	to	0		0	0	0	0	0
Bauschutt	17 01 07	to	0		0	0	0	0	0
Lebensmittel	02 03 04	to	0		0	56	0	2	14
Speiseöle und -fette	20 01 25	to	0		0,2	0	0	0	0
gefährliche Abfälle									
organische Chemikalien	16 05 08	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
anorganische Chemikalien	16 05 07	to	0,0		0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Lösemittel	14 06 03	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
Maschinenöle	13 02 05	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Laugen	06 02 05	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Farben und Lacke	08 01 11	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Frostschutzmittel	16 01 14	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
Gesamtabfallaufkommen			239		250	324	289	261	296
Abfallindex			100%		105%	136%	121%	109%	124%
Trennquote intern			59%		56 %	44 %	54 %	49 %	47 %

Die Summe der Abfälle korreliert direkt mit der Produktionsmenge. Steigende Produktionszahlen wirken sich direkt auf die Abfallzahlen aus. Fast sämtliche Primärverpackungen unserer Rohstoffe müssen wir über die Fraktion „gemischte Verpackungen“ entsorgen, da es sich entweder um Verbundverpackungen handelt, oder entsprechend Produktreste anhaften. Trotzdem versuchen wir durch entsprechende Schulungen, die Trennquote hoch zu halten.

Biologische Vielfalt - Flächenverbrauch

Die noch Ende 2022 installierten Nisthilfen für Mehlschwalben am Gebäude wurden 2023 angenommen, wir konnten Bruterfolg feststellen. Dadurch ist es uns gelungen, die Mehlschwalben, die seit 2022 vermehrt beobachtet wurden, von sensiblen Bereichen der

Lebensmittelproduktion fernzuhalten und gleichzeitig unseren Beitrag zur Biodiversität auf unserem Betriebsgelände zu leisten.

Seit der letzten konsolidierten Umwelterklärung 2020 hat sich an unserem Flächenverbrauch nichts geändert. Die gesamte Grundstücksfläche umfasst 51.000 m², die versiegelte Fläche sind 16.250 m². Der Rest ist naturnahe Fläche mit Grünstreifen, Entwässerungsgräben und Flächen begrünte Flächen. Aufgrund lebensmittelrechtlicher Vorgaben müssen wir die Grünflächen am Standort kurzhalten. Abseits des Standorts besitzen wir keine Flächen.

Emissionen

Die Anbindung unserer Heizung an das Fernwärmenetz der nahegelegenen landwirtschaftlichen Biogasanlage hat direkte Auswirkungen auf unsere Emissionswerte. Die Emissionen durch die Verbrennung von Erdgas konnten um 57% gesenkt werden, sodass wir nun den niedrigsten Wert seit 2014 erreichen:

	CO ₂ – Emissionen nach Prozess in to						
	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Erdgas:	to		to	to	to	to	to
- Heizung / Warmwasser	158,6		195,0	232,6	254,4	258,1	110,5
- Pasteurisation							
Diesel (Fahrzeugflotte)	248,7		251,9	194,2	180,1	204,0	201,5
Heizöl (Warmwasser)	4,0		2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Kältemittel (CO ₂ – Äquivalent)	30,5		4,4	6,5	6,5	6,5	32,7
Gesamte CO₂ Emissionen	441,8		454,0	443,7	443,7	471,3	347,4
Index über die CO ₂ Emissionen	100%		103%	101%	100%	106%	79%

Die Emissionen durch die Fahrzeugflotte sind weiterhin konstant hoch. 2024 werden jedoch einige Pendler, die Firmenfahrzeuge fahren, auf Elektrofahrzeuge umsteigen.

Auf unsere anderen Emissionswerte hat die Umstellung kaum Effekte, da diese Emissionen hauptsächlich aus dem Dieserverbrauch unserer Fahrzeugflotte bestehen:

	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Emission	kg		kg	kg	kg	kg	kg
Nox-Emissionen	606,2		611,2	473,3	439,7	496,9	501,4
SO ₂ -Emissionen	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staub-Emissionen	2,1		2,2	1,7	1,5	1,7	1,8

CO₂-Verbrauch je kg Produkt

Dass unsere Maßnahmen aus dem Umweltprogramm greifen, bestätigt der langjährige Trend unserer Kennzahl CO₂-Verbrauch je kg produzierte Menge. Auch hier erreichten wir 2023 den niedrigsten Wert seit 2014:

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023
Index der Ausbringungsmenge	100%		80,8%	76,8%	66,5%	75,7%	61,6%

Menge des verbrauchten Reinigungsmittels

Trotz gestiegener Ausbringungsmenge konnten wir 2023 den Verbrauch an Reinigungsmitteln durch verbesserte Planung senken:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels (kg)	4.134	5.490	5.656	5.930	4.857

Transporte nach Transportarten

Für 2023 ergeben sich keine Auffälligkeiten hinsichtlich der Transporte. Die Versendung unserer Fertigerzeugnisse über Land bleibt konstant hoch, die Nutzung von Luftfracht erfolgt nur in Ausnahmefällen.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Landweg	89,7 %	90,7 %	91,3 %	94,5 %	90,9 %
Seeweg	10,1 %	9,2 %	8,5 %	5,3 %	9,0 %
Luftweg	0,2 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

7. Umweltprogramm

2023 konnten einige langfristige Projekt aus unserem Umweltprogramm umgesetzt werden und somit wichtige Ziele, vor allem im Bereich Energie erreicht werden. Das Umweltprogramm ist nach wie vor tabellarisch aufgebaut und gibt einen guten Überblick über unsere derzeitigen Aktivitäten:

2023

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserverbrauchs der mit „A“ bewerteten Anlagen auf „B“, bzw. „C“ (<500l je Anlage/Tag)	laufend	Maßnahme 2023: Einrichtung eines Waschplatzes im BT12 (Mühle) zur Nassreinigung der Siebe der Mühlenanlage
Energie	Technik	Stromverbrauch der Inertisierung des Rohwarenlagers senken.	Ersatz der bestehenden Membrananlage durch moderne VPSA – Technik.	Senkung des Stromverbrauchs im Rohwarenlager um ca. 250 MWh/a.	Mitte 2023	erledigt, 03.08.2023
Energie	Technik	Aufbau eines Energiemanagements: Einrichtung von Messvorrichtungen zur Erfassung verursachungsgerechter Stromverbräuche	Erkennung von Einsparpotential durch Messung und Senkung von Lastspitzen durch verbesserte Anlagenauslegung.	Einsparung elektrischer Energie	Anfang 2024	Status 2023: Bestellung des Messsystems, Umsetzung und Einbau 1. Quartal 2024
Energie	Technik	Zur Eigenerzeugung von Strom sollen zunächst auf BT12 PV-Module angebracht werden. Die erzeugte Energie soll für den internen Stromverbrauch genutzt werden.	Nutzung von eigenerzeugtem Strom, ca. 223.523 kWh/jährlich aus einer Fläche von ca. 1.900m ² PV-Modulen	Schonung von Ressourcen	2024	Aufgrund fraglicher Wirtschaftlichkeit wurde die Maßnahme zurückgestellt
Energie	Technik / Einkauf	Umstellung auf Elektrofahrzeuge	Einsparung von Diesel	Reduzierung des CO2 Ausstoßes	2024	Status 2023: Bis Mitte 2024 sollen 4 Ladestationen auf dem Betriebsgelände bereitgestellt werden. 4 Mitarbeiter aus dem Innendienst haben sich bereits für E-Autos entschieden.

Energie	Technik	Angebot Fahrradunterstand für Mitarbeitende	Ein Fahrradunterstand mit der Möglichkeit, E-Bikes zu laden, soll Mitarbeitenden aus den umliegenden Gemeinden einen Anreiz geben, mit dem Fahrrad zu kommen.	Reduzierung des CO2 Ausstoßes	2023	erledigt, 17.02.2023
---------	---------	---	---	-------------------------------	------	----------------------

2024

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserverbrauchs der mit „A“ bewerteten Anlagen auf „B“, bzw. „C“ (<500 l je Anlage/Tag)	laufend	i.B.
Energie	Technik	Aufbau eines Energiemanagements: Einrichtung von Messvorrichtungen zur Erfassung verursachungsgerechter Stromverbräuche	Erkennung von Einsparpotential durch Messung und Senkung von Lastspitzen durch verbesserte Anlagenauslegung.	Einsparung elektrischer Energie	Anfang 2024	i.B.
Energie	Technik	Zur Eigenerzeugung von Strom sollen zunächst auf BT12 PV-Module angebracht werden. Die erzeugte Energie soll für den internen Stromverbrauch genutzt werden.	Nutzung von eigenerzeugtem Strom, ca. 225 MWh/Jahr aus einer Fläche von ca. 1.900 m ² PV-Modulen	Schonung von Ressourcen	2024	Aufgrund fraglicher Wirtschaftlichkeit wurde die Maßnahme zurückgestellt
Energie	Technik / Einkauf	Umstellung auf Elektrofahrzeuge	Einsparung von Diesel (ca. 11.500l entspricht ca. 113 to CO2)	Reduzierung des CO2 Ausstoßes	2024	Status 2023: Bis Mitte 2024 sollen 4 Ladestationen auf dem Betriebsgelände bereit-gestellt werden. 4 Mitarbeiter aus dem Innendienst haben sich bereits für E-Autos entschieden.

8. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Um Sicherzustellen, dass sich unser Handeln und Wirtschaften im Einklang mit den gültigen Rechtsvorschriften, den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie allen weiteren bindenden Verpflichtungen aus unseren gewählten Zertifizierungsstandards und speziellen Kundenvereinbarungen bewegt, führen wir regelmäßige interne Audits, Compliance Audits oder Umweltbetriebsprüfungen mit den Verantwortlichen aus Hygiene, Arbeitssicherheit und Umwelt durch.

Wie jedes Jahr wurde das Rechtskataster aktualisiert und alle Änderungen bewertet und umgesetzt. Hervorzuheben ist 2023 das Energieeffizienzgesetz (EnEfG), welches nach Prüfung mithilfe des zugehörigen Bafa – Merkblattes für uns relevant ist. Durch unsere bestehende EMAS – Zertifizierung setzen wir das Gesetz weitestgehend um. Die vollständige Umsetzung aller Forderungen aus dem Gesetz erfolgt 2024.

Auf alle anderen zutreffenden Gesetze ist in den jeweiligen Kapiteln hingewiesen. Aktuell halten wir alle rechtlichen Vorgaben ein.

9. Externe Umweltbegutachtung

Termin der nächsten Umwelterklärung

Bei der vorliegenden Umwelterklärung handelt es sich um eine validierte konsolidierte Umwelterklärung.

Wir nutzen das verlängerte Validierungsintervall gemäß VO (EG) 1221/2009 Artikel 7 Absatz 1 (Ausnahmegenehmigung für kleine Organisationen) für den kommenden Zeitraum.

Somit werden wir jeweils im April 2025 und 2027 eine aktualisierte Umwelterklärung vorlegen, im April 2026 wird die aktualisierte Umwelterklärung vom Umweltgutachter validiert. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint dann im April 2028.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten: Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 10.84 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Lay Gewürze GmbH, Im Oberen Weidig 2

98631 Grabfeld OT Queienfeld

mit der Registrierungsnummer DE-186-00047

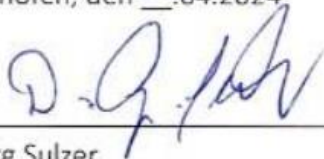
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Altfraunhofen, den ²²04.2024



Dr. Georg Sulzer

Umweltgutachter DE-V-0041), Hangleite 2, 84169 Altfraunhofen